



Weinbauberater Emmendingen

Die Weinbauberater informiert

Weinbauinfo Nr. 25 vom 28.09.2016

Allgemeiner Entwicklungsstand:

Mit dieser Weinbauinfo schließt sich der Kreis den wir für die Saison 2016 am 24.3. mit der Weinbauinfo Nr. 1 begonnen haben. **Intensive und teilweise sehr schmerzhaft**e Momente liegen hinter uns. War es zu Beginn der Saison der anhaltende und harte **Kampf gegen Peronospora**, zwischenzeitliche **Trockenheit** und jetzt gegen Ende die **Probleme mit der Kirschessigfliege**, um einige Eckpunkte zu nennen, so kann aber trotzdem ein **positives Fazit** gezogen werden. Die **gute Qualität des Jahrgangs** spiegelt sich in den ersten gelesenen Partien wieder und wird sich mit fortschreitender Reife noch weiter entwickeln. Die Hauptlese aller Sorten läuft und der **Gesundheitszustand** der allermeisten Anlagen und Sorten ist nach wie vor **hervorragend**. Der **Altweibersommer** zeigt sich nochmals von seiner **schönsten Seite**, so dass weiterhin optimales „Oechslewetter“ herrscht. Das soll zumindest bis zum Wochenende so weitergehen, dann sind nach einer kurzen Regenstörung Samstag bzw. Sonntag nächste Woche erneut gute Bedingungen vorhergesagt.

Tierische Schädlinge:

Kirschessigfliege:

Fragt man verschiedene Winzer dann ist für viele **Kirschessigfliege das „Unwort“ des Jahres**. Selten hat ein Tier derartige Probleme verursacht und selbst gestandene Winzerinnen und Winzer zu Nervenbündeln werden lassen. An vielen **vorgeschädigten Anlagen** (Risse, Beerenplatzen, Ameisen- und/oder Vogelfraß etc.) sowie Anlagen in Randlagen fand und **findet Flug und/oder Eiablage** statt, **in anderen nicht!** Die KEF hat also ihre „Hotspots“ in denen sie sich entwickelt und lebt. Warum das so ist, bleibt unklar und erfordert weitere Forschung. Genannte Anlagen sollten weiterhin **intensiv und gewissenhaft beobachtet** werden um den Gesundheitszustand und damit den potentiellen Lesetermin genau einschätzen zu können. Für

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Anlagen zur Erzeugung hoher Prädikate (Auslese etc.) im Rotweimbereich kann eine **weitere Behandlung nötig** werden. Eine Behandlung ohne Flugaktivität ist unnötig. Die Behandlung von weißen Rebsorten ist nicht erforderlich.

Es muss im Behandlungsfall konsequent gewährleistet sein dass die **Wartezeit des eingesetzten Mittels eingehalten wird**. Dies ist in jedem Fall mit dem Vermarktungsbetrieb abzusprechen und ggf. ist ein **vorgezogener Lesetermin** wirkungsvoller/sicherer als eine Behandlung vor unsicherer Wartezeitprognose.

Bedenken Sie auch den psychologischen Effekt wenn Spritzen und Traubenernte zeitgleich durchgeführt wird und möglicherweise noch potentielle Kunden darauf aufmerksam werden.

Für Fragen und/oder bei Unklarheiten wenden Sie sich an die Weinbauberatung.

Sonstige Hinweise:

Anbei einige Daten aus den Reifemessungen dieser Woche:

1. Müller-Thurgau 77-82 °Oechsle bei 5,6-5,7 g/l Säure
2. Spätburgunder 81-92 ° Oechsle bei 7,5-8,2 g/l Säure
3. Grauburgunder 86-94 °Oechsle bei 6,2-7,5 g/l Säure
4. Weißburgunder 88-91 ° Oechsle bei 7,2-7,6 g/l Säure

Dies ist die letzte Weinbauinfo dieses Jahr. Die Weinbauberatung Emmendingen bedankt sich bei allen Winzerinnen und Winzern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, manche Diskussion, Fragen und Antworten, Informationen, Treffen und Begehungen, Telefonate und Gespräche etc. und wünscht einen guten und erfolgreichen Herbst 2016

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de